

Hugo Wolf.
„Über Nacht.“*)

Julius Sturm.

Mäßig langsam.

Über Nacht, ü-ber Nacht kommt

still das Leid, und bist du erwacht, o trau-ri-ge Zeit, du grü-Best den däm-mern-den

Mor-gen mit Wei-nen und mit Sor-gen. Über

Nacht, ü-ber Nacht kommt still das Glück, und bist du erwacht, o se-lig Geschick, der

*) Mit Genehmigung von Ed. Bote & G. Bock, kgl. Hofmusikalienhändler, Berlin W.

gehalten

düst - re Traum ist zer - ron - nen, und Freu - de ist ge - won - nen.

I. Zeitmaß. Über

Nacht, ü - ber Nacht kommt Freud' und Leid, und eh' du's gedacht, ver - las - send dich beid' und

ge - hen dem Herrn zu sa - gen, wie du sie ge - tra - gen.